

Bund Deutscher
EinsatzVeteranen e.V.



INFORMATIONEN-
BROSCHÜRE

REALITÄT



Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr werden seit bald 30 Jahren weltweit in Auslandseinsätze geschickt. Die damit verbundenen körperlichen wie seelischen Belastungen können sehr hoch sein. Manche Soldatinnen und Soldaten erleben im Einsatz unvorstellbares Leid, Angst oder Gewalt, welche sie nur schwer oder gar nicht verarbeiten können. Im Gegensatz zu körperlichen Verletzungen wurden seelische oder moralische Verwundungen lange Zeit übersehen.

Die Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee. Der Bundestag vertritt als Parlament des deutschen Volkes alle deutschen Bürgerinnen und Bürger. Von ihm beschlossene Einsätze finden daher in unser aller Namen statt.

Auch wenn über den Sinn und die Berechtigung von Einsätzen der Bundeswehr diskutiert werden kann, stehen diese fraglos in der Verantwortung unserer gesamten Gesellschaft. Das betrifft im Besonderen die Einsatzveteraninnen und -Veteranen, die unter Einsatzfolgen leiden.

Ihnen zur Seite zu stehen, ist nicht nur eine Verantwortung der Bundeswehr, des Verteidigungsministeriums oder der Bundesregierung, sondern auch unserer Gesellschaft.

SELBST- VERSTÄNDNIS des BDV e.V.



Die durch militärische Einsätze erlittenen Traumata und deren mögliche Folgeerkrankungen können zu einer Vielzahl weiterer Probleme, wie beispielsweise Alkoholismus, Gewalt und emotionsloses Handeln führen. Dadurch kann das gesamte soziale und finanzielle Gefüge zerbrechen. Aus dieser Situation heraus wurde vor 10 Jahren der Bund Deutscher EinsatzVeteranen eV. (BDV) gegründet. Ziel war und ist die Sicherstellung der Versorgung, die Verbesserung der Beratung und Begleitung und die Wahrung der Identität von EinsatzVeteraninnen und -Veteranen.

Mit dem Fallmanagement des BDV wurde das erste Betreuungskonzept für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten in Deutschland geschaffen. Seit 2010 begleiten ehrenamtliche Fallmanagerinnen und Fallmanager, unter fachkundiger Anleitung, Betroffene und deren Familien. Sie stellen sicher, dass Betroffene die notwendige Hilfe erhalten. Mit einem bundesweiten Netzwerk von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreuen wir über 500 Familien.

Eine breite Verankerung im Bewusstsein unserer Zivilgesellschaft bringt die Anerkennung für den Dienst der Soldatinnen und Soldaten zum Ausdruck, aber auch die Tatsache, dass sie der Gesellschaft nicht als Fremde gegenüberstehen, sondern ein Teil von ihr sind.

VIelfalt des BDV e.V.



Eine breite Verankerung in der Zivilgesellschaft bringt die Anerkennung für den Dienst der Soldatinnen und Soldaten zum Ausdruck, aber auch die Tatsache, dass sie der Gesellschaft nicht fremd gegenüberstehen, sondern zu ihr gehören.

Neben unserer Hauptaufgabe, der Beratung und Begleitung von EinsatzVeteraninnen und -Veteranen und deren Familien, veranstalten wir viele Aktionen, um diese Problematik in „die Mitte der Gesellschaft“ zu rücken. Wir stehen im ständigen Dialog mit Bundeswehr und Politik, schaffen Gedenkort und veranstalten Gedenkfeiern für unsere gefallenen Soldatinnen und Soldaten. Hinzu kommt das Sammeln von Spenden, um unsere Hilfe zu ermöglichen. Alle, die sich mit den Grundlagen und Zielen unseres Vereins identifizieren, können Mitglied werden. Neben finanzieller Unterstützung besteht auch ein hoher Bedarf an zivilgesellschaftlichem Engagement.

Helfen Sie uns, damit wir helfen und unterstützen können. Helfen Sie uns, damit die vielen Schicksale unserer EinsatzVeteraninnen und -Veteranen nicht in Vergessenheit geraten und sie Akzeptanz und Unterstützung in unserer Gesellschaft finden.

Spendenkonto

Commerzbank · IBAN: DE72 3654 0046 0285 2010 07
BIC: COBADEFFXXX



Ihre Spende erreicht fast zu 100 Prozent die Betroffenen EinsatzVeteraninnen und -Veteranen, da wir als anerkannter gemeinnütziger Verein ausschließlich ehrenamtlich unsere Tätigkeit versehen.



Bund Deutscher EinsatzVeteranen e.V.

Hauptstadtbüro:

Unter den Linden 21 · 10117 Berlin

Telefon: +49 30 209 242 08

office@veteranenverband.de

www.veteranenverband.de